Die nächsten Themen.

Lebenskunst – Heiterkeit als philosophisches Konzept und existenzielle Praxis
26. bis 28. Februar 2010, Martin-Butzer-Haus, Bad Dürkheim
Für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre

Israelstudienreise - Retreats in Space and Time
13. bis 21. März 2010

Wieviel Gleichheit brauchen wir? – Gerechtigkeit und Differenz im demokratischen Sozialstaat
7. bis 8. April 2010, Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau

---

Trialogue: Grenzlanderfahrungen – Regionale Identität und europäische Integration am Oberrhein
16. bis 18. April 2010, Chateau Liebfrauenberg

Integration macht Schule IV – Kreuz und Quer – Kulturtreff Schule
Die interkulturellen Potenziale künstlerischer Fächer
21. April 2010, Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen

Weitere Themen und Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.eapfalz.de

Informationen für Sie.

Ansprechpartner:
Evangelische Akademie der Pfalz
Domplatz 5, 67346 Speyer
Telefon: 062 32/60 20-0
Telefax: 062 32/60 20-22
E-Mail: info@eapfalz.de
www.eapfalz.de

Tagungskosten:
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:
Sie können sich telefonisch oder per E-Mail bei der Evangelischen Akademie der Pfalz anmelden. Eine besondere Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Tagungsstätte:
Evangelische Dreifaltigkeitskirchengemeinde Gemeindehaus Trinitatis, Johannesstr. 6, 67346 Speyer

---

Anreise:
Mit der Bahn zum Hauptbahnhof Speyer, Bahnhofsvorplatz: Taxi oder Shuttle-Bus 565 Richtung Dom, Haltestelle Maximilianstraße, gegenüber in die Große Greifengasse, links in die Johannesstraße.

GEFÖRDERT VON: EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT
UNTERSTÜTZT VON: Institut für angewandte Geschichte

VERTREIBUNG? AUSSIEDLUNG? UMSIEDLUNG?

■ Vertreibung europäisch erinnern: Deutsch-polnisch-tschechische Perspektiven.

5. Februar 2010, 19.00 Uhr

Evangelisches Dreifaltigkeitskirchengemeindehaus Trinitatis, Johannesstr. 6, 67346 Speyer

EVANGELISCHE AKADEMIE DER PFALZ

VERTREIBUNG? – AUSSIEDLUNG? UMSIEDLUNG?

Vertreibung europäisch erinnern: Deutsch-polnisch-tschechische Perspektiven.

Dieses Projekt ist als Teil des Projekts „Schichten der Erinnerung“ im Rahmen der Geschichtswerkstatt Europa entstanden.
Lehramts- und Geschichtsstudierende aus Deutschland, Polen und Tschechien haben in einer Projektwoche im polnischen Kreisau zum Thema „Vertreibung europäisch erinnern“ gearbeitet und sich Diskussionen gestellt, um das Thema aus einer europäischen Perspektive didaktisch aufzubereiten.
Entstanden ist eine Broschüre, die für den Geschichtsunterricht Informationen und Materialien zu verschiedenen Themenbereichen bereitstellt.
In dieser Veranstaltung werden Prof. Dr. Bettina Alavi und ihre Studierenden von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg über ihre Erfahrungen berichten und Projektergebnisse vorstellen.

Prof. Dr. Bettina Alavi
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Dr. Georg Wenz
Evangelische Akademie der Pfalz

Das Programm.

Freitag, 5. Februar 2010

19.00 Uhr	**Begrüßung und Einführung** Dr. Georg Wenz
19.15 Uhr	**Vertreibung europäisch erinnern: Deutsch-polnisch-tschechische Perspektiven** Prof. Dr. Bettina Alavi

(„Breslau als europäischer Erinnerungsort für Vertreibung“: *Breslauer Zwerg; Marktplatz Breslau/Wrocław; Kominek-Denkmal)*

VERTREIBUNG? – AUSSIEDLUNG? UMSIEDLUNG?

„Verschwundene Dörfer“

(*Gedenkstein Rudelzau*

(Ortsschild Chrzastowice)

„Zweisprachige Ortsschilder als Symbol des Miteinanders vor Mehrheit und Minderheit?“

Pädagogische Hochschule Heidelberg